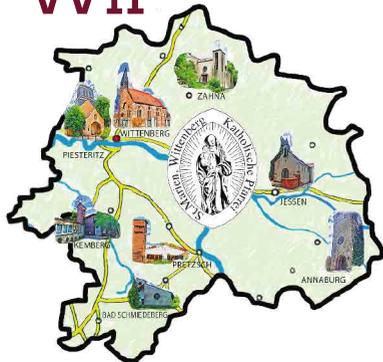


Wir+



Pfarrbrief

der katholischen Pfarrei St. Marien Wittenberg

August/
September 2024



Liebe Mitchristen, liebe Gäste in unserer Pfarrei!

„Katholisches Pfarramt Wittenberg, Schwester Magdalena“, so wurde man seit etwa 20 Jahren begrüßt, wenn man die Nummer des Wittenberger Pfarrbüros gewählt hatte. Die Stimme kann ich hier schlecht wiedergeben; sie strahlte Offenheit und Herzlichkeit aus. Das habe ich in anderen „Pfarrämtern“ (welch ein überholtes Wort!) auch schon weniger freundlich gehört.

Pfarrbüro hatte Schwester Magdalena nicht gelernt. Aber ihre Gemeinschaft – die Apostolische Gemeinschaft von Schönstatt – hatte diesen Posten für sie vorgesehen, als Schwester Ansgard versetzt wurde. Sie hat sich eingearbeitet, „learning by doing“ sagt man auf Neudeutsch dazu. Mit dem Lernen wird man ja eh nie fertig – in einem Pfarrbüro schon gar nicht. Neue Menschen, neue Kolleginnen, auch neue Chefs. Neue Währungen, neue Vorschriften, vergrößerte Pfarreien, ein immer voller werdendes Archiv, viele Gebäude mit ihren Wartungsarbeiten, Heiz- und Elektrokosten, Mietverträgen, Schlüsseln ... Pläne aller Art: für Wochen und Monate, für Gottesdienste und Gemeindehaus, fürs Mittagsgebet, für Schließsysteme, Kollektenpläne und Haushaltspläne, Quittungen und Rechnungen, Taufbescheinigungen und Spendenquittungen, Eintragungen in Kirchenbücher, Suchanfragen aus der halben Welt, gedeckte Tische und Kannen voll mit (frisch!) gekochtem Kaffee, Netzwerk Leben, Besprechungen und Telefonate ... und gefühlt nie genügend Zeit, allen Anforderungen gerecht zu werden.

Zeit hat man eh nicht – man muss sie sich nehmen. Das hat Schwester Magdalena immer getan. Ein gutes Pfarrbüro ist im besten Fall auch ein Ort, um Sorgen abzuladen, manchmal sogar ein Beichtzimmer. Bei ihr war alles gut aufgehoben, weil sie auch eine geistliche Frau ist, die sowohl den Herrgott als auch die Gottesmutter an ihrer Seite weiß: Was für ein starkes Team!

Als ihr das Gehen immer schwerer fiel, aber die schlimmsten Schmerzen erst mal gelindert waren, ist sie wieder regelmäßig an ihren Arbeitsplatz gegangen. Sie wusste, dass sonst alles liegenbleiben würde – und hat sich außerdem auf dem Schreibtischessel wohlfühlt. „Den würde ich am liebsten mitnehmen“, hat sie ihrer Mitschwester mal so nebenbei gesagt. Den Wunsch können wir ihr gern erfüllen und dafür sorgen, dass die fast zwanzigjährige Beziehung zum Pfarrbüro nicht so abrupt abgebrochen wird.

Schwester Magdalena! DANKE für dies alles und noch viel mehr daneben und dazwischen, das wir gar nicht wahrgenommen und wofür wir uns noch nie bedankt haben!!!

„Katholisches Pfarramt Wittenberg Sankt Maria, Schubert“, hören Sie jetzt – so oder ähnlich –, wenn Sie im Pfarrbüro anrufen. Erschrecken Sie nicht: Es ist eine Männerstimme. Auch Herr Georg Schubert, gebürtiger Hamburger, hat Pfarrbüro nicht gelernt. Aber er arbeitet daran. Dazu viel frischen Mut und Gottes guten Segen!

Über dem Pfarrbüro wohnend und doch zwischen allen Stühlen sitzend grüßt mit guten Wünschen Ihr Pfarrer



Wichtige Termine im August und September

So	11.08.	Bad S'berg		Pfarreiwallfahrt
Di	13.08.	Wittenberg	19:30	Treffpunkt Gemeinde
Mi	14.08.	Wittenberg	19:00	Pfarrgemeinderatssitzung
Fr	16.08.	Wittenberg	17:00	Ehrenamts-Dankeschön
			19:30/20:30/21:30/22:30	Erlebnisnacht
Sa	17.08.	Wittenberg	10:00	Ministrantenstunde
So	18.08.	Zahna	15:00	Kräutersegnung
Di	20.08.	Wittenberg	15:00	Beginn Katechese Grundschüler
Mi	21.08.	Bad S'berg	19:00	Kirchenvorstandssitzung
Fr	23.08.	Wittenberg	18:45	Bibelkreis
Sa	24.08.	Wittenberg	09:30	Erstkommunionkurs 2025
Mo-Fr	26.-30.08.			Gemeindefahrt in die Lausitz
Di	27.08.	Wittenberg	16:00	Beginn Katechese Oberschüler
Sa	31.08.	Wittenberg	14:00	Augustinus-Fest
So	01.09.	Huysburg	10:30	Bistumswallfahrt
Mo	02.09.	Wittenberg	15:00	Monikakreis
Sa	07.09.	Wittenberg	14:00	PFARREIFEST
Mo	09.09.	Wittenberg	16:00	Junge Senioren
Di	10.09.	Wittenberg	19:00	Hedwigskreis
Mi	11.09.	Jessen	19:00	Frauenkreis
So	15.09.	Pretzsch	14:00	Goldene Kirchweihe
Di	17.09.	Wittenberg	19:30	Treffpunkt Gemeinde (Sri Lanka)
Mi	18.09.	Zahna	09:00	Seniorenvormittag
Do	19.09.	Jessen	09:00	Seniorenvormittag
		Bad S'berg	14:30	Seniorenachmittag
		Wittenberg	18:00	Auftakt Firmkurs 2026
Fr	20.09.	Wittenberg	18:45	Bibelkreis
Sa	21.09.	Wittenberg	09:30	Erstkommunionkurs 2025
			10:00	Ministrantenstunde
So	22.09.	Wittenberg	10:30	Auftakt Erstkommunionkurs 2026
Fr	27.09.	Wittenberg	16:00	Agneskreis
So-Mi	29.09.-02.10.			Ministrantenfahrt
Di	01.10.	Wittenberg	19:00	Hedwigskreis
So-Mi	06.10.-09.10.			Firmfahrt (Kurs 2024) nach Prag



Längerfristige Termine

Mo	14.10.			70-Jahr-Feier Chor in Wittenberg
----	--------	--	--	----------------------------------

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: **15. September**

Unsere diesjährige RKW – „Pace e bene“ – einfach leben mit Klara und Franz

Ich, Sophie (S), habe mich als Reporterin auf den Weg gemacht und verschiedene Leute über die RKW befragt. Dazu habe ich mich an einen Teilnehmer, Felix (F), und eine Helferin, Ursula (U), gewendet.

- S: Felix, was hat dir persönlich an dieser RKW in Gohrau gefallen?
- F: Auf jeden Fall die Nachtwanderung. Die ist für mich jedes Jahr das Highlight.
- S: Das klingt ja sehr spannend. Was habt ihr denn sonst so auf der RKW gemacht?
- U: Es gab täglich Angebote zum Thema Franz und Klara. Diese beiden Heiligen des Mittelalters standen ja im Mittelpunkt unserer RKW. Von denen konnten wir richtig viel lernen: mit Blick auf das Wesentliche, einfach zu leben, der Sehnsucht zu folgen, Gott zu vertrauen ... Am Nachmittag gab es Spieleangebote, wie z. B. Volleyball oder Werwolf, und am Abend einen Tagesausklang, wo wir alle Schnappschüsse des Tages zusammengefasst sehen konnten.
- S: Und wie hat euch die Unterkunft gefallen?
- F: Es war alles super und zufriedenstellend. Das große Gelände mit dem Spielplatz, die Zimmer, der Pool, die Turnhalle ... In den Fluren gab es Tischkicker und sogar einen Billardtisch. Das fand ich sehr gut.
- S: Was war für euch der schönste Moment?
- U: Es gab jeden Tag schöne Momente. Das Schönste war die fröhliche und ausgelassene Stimmung, der Zusammenhalt und die Freundschaften zwischen Kindern und Erwachsenen, die sich nur einmal im Jahr zur RKW sehen.
- F: Ja, genau. Und die Nachtwanderung zum Thema Mittelalter. Das war für mich einer der besten Momente. Aber es gab noch viele schöne Momente: das Lagerfeuer am Abend, die gemeinsamen Runden, das Singen. Und das Abschlussfest am letzten Abend, wo sich jede Gruppe mit einem originellen Beitrag einbringt. Schön fand ich auch, dass die Kinderwallfahrt bei uns in Gohrau war und dass der Bischof uns besucht hat.
- S: Das hört sich vielversprechend an. Gibt es Leute, denen ihr danken wollt?
- F: Den Köchen für das Essen, den Helfern für die Anspiele in den Morgenrunden und allen, die für uns gesorgt haben und immer für uns da waren.
- S: Das klingt schön. Zum Ende noch eine Frage an die Helferin: Wärst du lieber als Kind statt als Helferin dabei?
- U: Natürlich wäre ich gerne als Kind mitgefahren, aber leider kam dieses Angebot zu spät 😊
- S: Oh okay, schade. Dann danke ich für eure Antworten und eure Zeit! Auf Wiedersehen!
- F: Tschau!
- U: Tschüss!



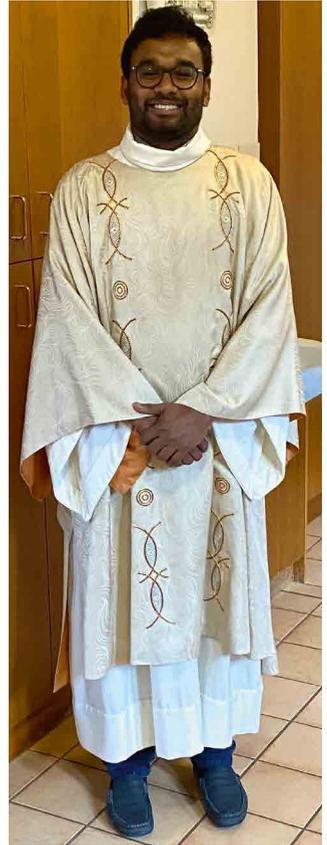
P. S.: Die Kinder und Jugendlichen bedanken sich für 751 Euro, die bei der Türkollekte gespendet wurden.

Diakon in der Pfarrei

Ich bin Frater (Fr.) Philix Arulnesan Vinoraj CMF. Ursprünglich stamme ich aus Sri Lanka. Ich gehöre der Ordenskongregation der Missionare von Claret an, die in mehr als 76 Ländern, darunter auch in Deutschland, verbreitet ist und deren Gründer der heilige Antonius Maria Claret ist. Ich bin der Kongregation im Jahr 2009 in Sri Lanka beigetreten. Nachdem ich verschiedene Stufen der Ordensausbildung in Sri Lanka und in Indien absolviert hatte, wurde ich nach Deutschland geschickt, um Mitglied unserer Kongregation in Deutschland zu sein und an der Mission in Deutschland mitzuwirken.

Nach meiner Ankunft in Deutschland im Jahr 2018 verbrachte ich ein Jahr in Würzburg, um Deutsch zu lernen, da ich mein Theologiestudium in Frankfurt vollständig in deutscher Sprache fortsetzen sollte. Der Zweck des Erlernens der deutschen Sprache war nicht nur für das Studium, sondern vor allem, um unter deutschsprachigen Menschen zu arbeiten, die Kultur kennenzulernen und die Menschen besser zu verstehen. Natürlich war es eine große Herausforderung, in einem neuen Land zu leben und sich an eine neue Kultur und einen neuen Lebensstil anzupassen. Aber ich bin froh und glücklich darüber.

Nach meinem 5-jährigen Theologiestudium in Frankfurt am Main an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen wurde ich am 26. Mai 2024 auf dem Dreifaltigkeitsberg, Spaichingen im Bistum Rottenburg-Stuttgart, einer der Claretinischen Gemeinschaften in Deutschland, zum Diakon geweiht. Bevor ich die Priesterweihe empfangen, die wahrscheinlich nächstes Jahr in Sri Lanka stattfinden wird, werde ich eine pastorale Erfahrung und ein Praktikum als Diakon machen. Ich freue mich, dass ich auf Vorschlag meines Provinzials diese Erfahrung in der Pfarrei Wittenberg unter der Begleitung von Pfr. Michael Poschlod machen kann, während ich Mitglied einer unserer Claretinergemeinschaften in Müllberg an der Elbe bin. Ich wohne in Wittenberg. Ich freue mich, die Verbundenheit und Sorge vieler Menschen in den verschiedenen Stationen der Gemeinde zu spüren. Ich würde mich freuen und bin offen, von Ihnen allen zu lernen. Betet für mich und Gott segne uns alle.



Dank Stefan Hansch Silberjubiläum

Pfarrer Stefan Hansch, der Ende Mai sein Silbernes Priesterjubiläum feiern konnte, bedankt sich auf diesem Weg für alle bei ihm angekommenen Glückwünsche und Geschenke, aber auch fürs Mitfeiern einiger und für die Gebete wahrscheinlich vieler.

Sonntagsgottesdienste

Am 17./18.08. nach der „langen Ordnung“

Am 24./25.08. nach der „langen Ordnung“

Am 21./22.09. nach der „langen Ordnung“

Samstag	16:30 Uhr	Bad Schmiedeberg
	18:00 Uhr	Piesteritz
Sonntag	09:00 Uhr	Kemberg
	09:00 Uhr	Zahna
	10:30 Uhr	Jessen
	10:30 Uhr	Wittenberg



Am 31.08./01.09. (Bistumswallfahrt zur Huyburg) nach „kurzer Ordnung“

Am 14./15.09. nach „kurzer Ordnung“

sowie um 14:00 Uhr in Pretzsch (Kirchweihjubiläum)

Am 28./29.09. nach „kurzer Ordnung“

Samstag	16:30 Uhr	Bad Schmiedeberg
	18:00 Uhr	Jessen
Sonntag	09:00 Uhr	Zahna
	10:30 Uhr	Wittenberg

Am 07./08.09. (Patronatsfest der Pfarrei) noch einmal verändert

Samstag	16:30 Uhr	Wittenberg
Sonntag	09:00 Uhr	Zahna
	10:30 Uhr	Jessen
	10:30 Uhr	Wittenberg

Werktagsmessen

Dienstag	09:00 Uhr	Wittenberg, anschl. Kaffeetrinken
Mittwoch	08:00 Uhr	Wittenberg
Donnerstag	09:00 Uhr	Jessen, anschl. Kirchenkaffee
	17:00 Uhr	Pretzsch (nicht am 19.09., am 05.09. bereits um 10:30 Uhr)
Freitag	18:00 Uhr	Wittenberg (unregelmäßig)

außerdem:

Mittwoch	18.09.	09:00 Uhr	Zahna
Donnerstag	19.09.	14:30 Uhr	Bad Schmiedeberg

Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel

Donnerstag	15.08.	09:00 Uhr	Jessen
		11:00 Uhr	Wittenberg
		17:00 Uhr	Pretzsch



Hl. Messen oder Andachten in den Altersheimen

Lerchenbergheim Wittenberg	Fr	06.09./04.10.,	11:00 Uhr
Georg-Schleusner-Stift Wittenberg	Fr	16.08./20.09.,	10:00 Uhr
Augustinuspark Bad Schmiedeberg	Fr	23.08./27.09.,	09:30 Uhr
Pflegeheim Jessen	Fr	06.09./04.10.,	10:00 Uhr

Rosenkranzgebet

dienstags 08:30 Uhr in Wittenberg



Eucharistische Anbetung

freitags 18:00 Uhr in Wittenberg (unregelmäßiger Wechsel mit Eucharistiefeyer)

Beichtgelegenheit

In der Regel samstags in Piesteritz – vor oder nach der Abendmesse. Weil sie nicht zuverlässig angeboten werden kann, sprechen Sie einen konkreten Termin am besten mit den Priestern ab.

Ein Ehejubiläum feiern

Maria und Winfried Gehrman (60) am 15.08. um 11:00 Uhr in Wittenberg
Claudia und Daniel Küpper (25) am 17.08. um 13:30 Uhr in Wittenberg
Karin und Bernd Weigel (60) am 05.10. um 10:00 Uhr in Zahna



Mit kirchlicher Trauerfeier wurden verabschiedet

Ottilie Brandt, 97 Jahre, am 07.06. in Wartenburg
Josef Hilbig, 84 Jahre, am 15.06. in Bergwitz
Heidemarie Biedermann, 82 Jahre, am 20.06. in Wittenberg
Brigitte Gröger, 89 Jahre, am 18.06. in Annaburg
Bruno Prause (aus Schmalkalden), 88 Jahre, am 23.07. in Wittenberg
Hildegard Körner, 95 Jahre, am 26.07. in Wittenberg
Anna Lattka (aus Oehna), 88 Jahre, am 10.08. in Jüterbog

Die Kollekten werden erbeten für:

- 11.08. den Herberge-Umbau in Bad Schmiedeberg
- 18.08. die Partnerdiözesen unseres Bistums
- 08.09. den Welttag der sozialen Kommunikationsmittel
- 22.09. die Aufgaben der Caritas in Bistum und Pfarrei
- 06.10. das Bonifatiuswerk im Bistum Magdeburg

An allen anderen Sonn- und Feiertagen ist die Kollekte für unsere Pfarrei bestimmt.



Gebetsanliegen des Papstes im August

Wir beten, dass die politischen Verantwortlichen sich in den Dienst ihres Volkes stellen, sich für eine ganzheitliche menschliche Entwicklung und das Gemeinwohl einsetzen, sich um diejenigen kümmern, die ihren Arbeitsplatz verloren haben, und den Ärmsten Vorrang geben.

Gebetsanliegen des Papstes im September

Wir beten, dass jeder von uns den Schrei der Erde und der Opfer von Umweltkatastrophen und Klimawandel mit dem Herzen hört und sich persönlich verpflichtet, für die Welt, in der wir leben, zu sorgen.

Wahlausschuss und Wahlvorbereitung

Für den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahlen zu den Gremien der Mitverantwortung (PGR und KV) ist jede Pfarrei verpflichtet, einen Wahlausschuss zu gründen. Für die Wahlen am 16. und 17. November dieses Jahres haben sich neben Pfarrer Poschlod Frau Maria Garz (Zahna), Herr Joachim Golsch (Dobien) und Herr Bruno Klawikowski (Wittenberg) bereit erklärt. Danke dafür!

Der Ausschuss trifft sich noch im August und kann im nächsten Pfarrbrief (Erscheinungsdatum 29.09.) alles Wissenswerte zur Wahl mitteilen.

Bistumswallfahrt zur Huysburg

... steht unter dem Motto „Den Himmel offenhalten“ und feiert gleichzeitig das 30-jährige Bestehen des (neuen) Bistums Magdeburg.

Trotz des Jubiläums bleiben die Abläufe wesentlich gleich:

10:30 Uhr Eucharistiefeier

12:00 Uhr Picknick (mit einigen kommerziellen Speiseangeboten)

13:00 Uhr Begegnung in Themen-Zelten, glz. Anbetung in der Kirche

15:00 Uhr Abschlussandacht

Auch wenn eine gemeinsame Fahrt im Reisebus nicht gewünscht ist, machen sich erfahrungsgemäß einige Christen aus unserer Pfarrei auf den Weg. Stärken wir auf diese Weise das Bistum – aber auch unseren eigenen Glauben.

Pfarrefest am 7. September

Da Fronleichnam klein ausgefallen ist, und um an das gemeinsame Patronatsfest unserer Pfarrei zu erinnern (Mariä Geburt am 8. September), hat der Pfarrgemeinderat ein Pfarrefest am Vortag dieses Datums angeregt. Da wird es nun auch stattfinden. Am Samstag, dem 7. September, beginnen wir um 14:00 Uhr mit Kaffeetrinken und anschl. Bühnenprogramm, das von Gruppen der Pfarrei, aber auch vom Kindergarten gestaltet wird. Mitten im Fest – gegen 16:30 Uhr – soll die Eucharistiefeier stehen und nach ihr das Fest mit Abendessen, Getränken und viel Zeit zum Austausch ausklingen. ALLE sind gemeint, ALLE sind eingeladen. HERZLICH WILLKOMMEN!

25 Jahre Bischof Gerhard Feige

Nun gut, die ersten sechs Jahre hieß es: Weihbischof Gerhard. Seit 2005 ist er aber „richtiger“ Bischof unseres Bistums Magdeburg.

Die 25 Jahre in diesem Dienst sind für ihn – und für uns! – Grund zum Feiern.

Dazu lädt er ein

- am Mittwoch, dem 11. September, zu einem Konzert zugunsten der Flüchtlingshilfe Sachsen-Anhalt ins Kloster Unser Lieben Frauen in Magdeburg (Beginn 17:00 Uhr) sowie
- am Samstag, dem 14. September, zur Eucharistiefeier in die Kathedrale in Magdeburg (Beginn: 10:00 Uhr).

Für beide Veranstaltungen gilt: mit anschließendem Imbiss und keine Geschenke, keine Blumen, bitte nur Spenden für die Flüchtlingshilfe.

Jubiläum in Pretzsch

50 Jahre ist es her, dass für die Gemeinde in Pretzsch jahrzehntelange Provisorien Geschichte waren, und die Gemeinde in ihre eigene Kirche einziehen konnte – sowie Pfarrer Bonin in das benachbarte Pfarrhaus. Da der Kirchweihstag – der 15. September – auf einen Sonntag fällt, können wir an diesem Datum unsere Dankbarkeit für 50 Jahre Kirche in Pretzsch zum Ausdruck bringen: in der Eucharistiefeier um 14:00 Uhr und anschließend im (Schlosscafé). Damit wir dort weder zu viel noch zu wenig bestellen, bitten wir um namentliche Anmeldung auf den ausliegenden Listen bis Ende August.

+ Schwester M. Anneregis Mai

Am 10. Juli starb in Borken 97-jährig Schwester M. Anneregis Mai.

In Wittenberg wirkte die gelernte Hebamme 40 Jahre lang und war mit ihrer Kompetenz und Führungsstärke mit daran beteiligt, dass die Klinik Bosse eine der begehrtesten Geburtskliniken der DDR war. Maßgeblich war sie am Aufbau einer Frühgeborenen-Station beteiligt, auf der so manches Leben gerettet wurde. Über 13.000 Kindern hat sie mit ans Licht der Welt geholfen – einige davon lesen jetzt diese Zeilen.

In einem kürzlich aufgetauchten Taufbuch der Klinik Bosse steht sie öfter als Taufspenderin vermerkt; auch wenn die meisten der notgetauften Babys – irdisch gesprochen – nicht gerettet werden konnten.

Mit ihnen kann Schwester M. Anneregis nun die Herrlichkeit Gottes schauen und auf neue Weise beitragen zu Seinem Lob.

P. S.: In der Sonntagsmesse am 18. August in Wittenberg halten wir besondere Fürbitte für sie.



Frauenwallfahrt nach Sandersdorf

In unserer Region gibt es eine alte Tradition: die Wallfahrt zur Mutter der immerwährenden Hilfe in Sandersdorf, jeweils am Sonntag nach Mariä Himmelfahrt.

Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr Düfte und Gerüche.

Beichtgelegenheit ist ab 13:00 Uhr. Die Wallfahrtsmesse beginnt um 14:00 Uhr. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen sowie eine Marienandacht.

Bülziger Madonna in Zahna

Die Bülziger sehen sie vor sich: die Marienfigur, die von Zahnas katholischer in Bülzigs evangelische Kirche kam, um bei den Messfeiern auch bildhaft an die Gottesmutter zu erinnern. Im (evangelischen) Pfarrerwechsel war sie in Vergessenheit geraten. Nun haben wir sie in ihre ursprüngliche Heimat zurückgeholt.

Im Herbst wird sie in der Pretzscher Kirche stehen, weil die dortige Maria (der berühmten Künstlerin Hildegard Hendrichs) an eine Ausstellung in Halle ausgeliehen wird. Danach suchen wir einen geeigneten Ort für die „Zahna-Bülziger Madonna“.

Netzwerk Leben

Zum 31. Oktober hat uns die Klinik Bosse die Räume im „Seestern“ gekündigt, die vom Familientreff unter der Fahne von „Netzwerk Leben“ genutzt wurden. Die betroffenen Frauen (Betreuerinnen und Betreute mischen sich inzwischen) sind auf der Suche nach einer neuen Bleibe. Außerdem könnte dem Helferinnenstab eine Verjüngung guttun. Auch da sind wir (das Pfarrteam) auf der Suche nach zukunftsfähigen Lösungen.

Erstkommunionkurs 2026

Kinder, die jetzt in die 3. Klasse gehen, Freude an Gott und der Kirche haben und deswegen die heilige Kommunion empfangen möchten, können sich mit ihren Familien in den neuen Erstkommunionkurs 2026 einklinken. Er beginnt am Sonntag, dem 22. September, mit der 10:30-Uhr-Messe in Wittenberg. Anschließend essen wir gemeinsam, was alle mitgebracht haben, und gehen einen ersten thematischen Schritt. Bis 13:30 Uhr sollten Sie sich dafür freihalten.

Erstkommunion auch später möglich

Immer wieder kommt es vor, dass Kinder nicht vollständig in Glauben und Kirchlichkeit eingeführt werden – und sie oder ihre Familien merken, „dass da ja noch etwas fehlt“. Wir möchten dazu ermutigen, solche Fehlstellen – egal ob bei Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen – nach einem Gespräch mit uns zu ergänzen. Es ist eine Menge möglich, wenn es denn gewollt ist.

Kirche öffnen

Wozu gibt es katholische Kirche in der Lutherstadt Wittenberg? Zum Beispiel, um einen kostenlosen Kirchenbesuch, um Gebet und Besinnung zu ermöglichen. Leider hat sich der Kreis der „Kirchenwächter“ erneut verkleinert, sodass die Kirche nur an drei Tagen für zwei Stunden am Nachmittag offen gehalten werden kann.

Wer hat noch etwas Zeit für diesen wichtigen und öffentlichkeitswirksamen Dienst übrig? Vielleicht tut es Ihnen ja auch gut, diese stille Zeit für sich einzuräumen.

Interessenten melden sich am besten direkt an die Schwestern Kasperczyk unter (03491) 484950.

So war es: Kindersingeweche in Gohrau

Hey, habt ihr Lust auf ein Abenteuer? Dann kommt nächstes Jahr in der vorletzten Ferienwoche nach Gohrau zur Singeweche vom Magdeburger Bistum. Es ist sehr toll. Wir haben viele Ausflüge gemacht, spannende Entdeckungen, viel gesungen und gelacht und man findet schnell neue Freunde. Also wenn ihr wissen wollt, was ein Kamel gerne tanzt, wie es bei Hempels unterm Sofa aussieht oder ihr einfach Lust auf eine Woche ohne Eltern habt, schaut vorbei und habt viel Spaß!

Wir freuen uns auf euch, und jetzt sag ich Tschüss bis nächstes Jahr (23.-30.07.2025)!



Leni Koschmieder

Neue Gottesdienstordnung ab Oktober

Die Zeiten ändern sich – immer.

Die Kirchen werden leerer, das Personal knapper. Auch der Pool der Ehrenamtlichen wächst nicht (und wird auch nicht jünger ...).

Wir haben erlebt, dass ein gesunder Vikar keine Selbstverständlichkeit ist, und werden die Zahl der Sonntagsgottesdienste erstmals seit Langem reduzieren.

Dabei hat sich das Pfarrteam von folgenden Gedanken leiten lassen:

- Zielvorstellung ist, dass in den vier Regionen unserer Pfarrei (Wittenberg/Piesteritz – Annaburg/Jessen – Zahna/Fläming – Südlich der Elbe (Bad Schmiedeberg, Kemberg, Pretzsch) – jeweils eine Sonntagsmesse bzw. Wort-Gottes-Feier stattfindet.
- Zurzeit können wir das noch großzügiger handhaben und lassen jede zweite Woche Wittenberg und Piesteritz sowie Kemberg und Bad Schmiedeberg parallel laufen.
- Im Südraum haben wir Bad Schmiedeberg stärker gewichtet als Kemberg, weil der Ort auch Kurort sowie „Zufluchtsort“ vor allem für Gläubige aus Dommitzsch ist.
- Gesetzt ist die Sonntagsmesse um 10:30 Uhr in Wittenberg, als Hauptgottesdienst der Pfarrei, aber auch mit besonderer Bedeutung für Touristen und sonstige Gäste.
- Die frei gewordenen Vorabendmessen verteilen wir auf Zahna (am jeweils 4. Sonntag im Monat) und Jessen (am jeweils 2. Sonntag im Monat), damit die ungewohnte Zeit nicht nur eine Gemeinde trifft.

Wie das ab Oktober konkret aussieht, können Sie auf dem Einlegeblatt besser sehen.

Wir hoffen auf Verständnis für die Neuerungen und vertrauen darauf, dass sie auch überraschende Erfahrungen ermöglichen.

Firmkurs-Start

Auch das letzte der drei Initiationssakramente hat in unserer Pfarrei einen hohen Stellenwert, sodass die Firmvorbereitung inzwischen länger dauert als früher.

Mit den jetzigen Siebt- und Achtklässlern wollen wir am Donnerstag, dem 19. September, den neuen Firmkurs starten. Wenn sonst noch jemand dazukommen möchte (siehe oben stehender Artikel), melde er sich bei Andrea Meyer oder Vikar Liebing.

Katechese im neuen Schuljahr

Ungeachtet des schulischen Religionsunterrichts bieten wir treu an allen Dienstagen Glaubensunterweisung (Katechese) an. Die Variante, die wir im letzten Jahr in Wittenberg eingeführt haben – im wöchentlichen Wechsel zwischen Grund- und Oberschülern – hat sich bewährt und wird so im neuen Schuljahr fortgesetzt. Die Grundschüler treffen sich dann jeweils von 15:00 Uhr bis 16:15 Uhr; die Oberschüler von 16:00 Uhr bis 17:15 Uhr.

Die Familien, deren Kinder bisher zur Katechese kamen, bekommen einen Terminplan fürs erste Halbjahr nach Hause geschickt. Wenn wir jemanden vergessen haben: Bitte im Pfarrbüro melden!

P. S.: In Jessen funktioniert es ähnlich, der genaue Plan ist aber noch nicht spruchreif. Frau Meyer lässt von sich hören.

Kontakte



Katholische Pfarrei „St. Marien Wittenberg“

Mauerstraße 14, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Bankverbindung

Sparkasse Wittenberg

IBAN: DE97 8055 0101 0000 0187 67

BIC: NOLADE21WBL

Pfarrbüro Georg Schubert

☎ 03491 - 6285810

📠 03491 - 6285811

✉ wittenberg.st-marien@bistum-magdeburg.de

Pfarrer Michael Poschlod

☎ 03491 - 6285815

✉ pfarrer-poschlod@gmx.de

Vikar Marcel Liebing

☎ 03491 - 6285825

📠 0151 40486481

✉ marcel.liebing@bistum-magdeburg.de

Gemeindereferentin Sr. M. Mechthild Görgé

☎ 03491 - 6285824

✉ sr-mechthild.goerge@bistum-magdeburg.de

Gemeindereferentin Andrea Meyer

☎ 03537 - 219570

📠 0152 53634268

✉ andrea-meyer@outlook.com

Diakon Vinoraj Philix Arulnesan CFM

📠 0152 14810514

✉ vinophilix1991@gmail.com

Gemeinschaft der Schönstätter Marienschwestern

Mauerstraße 13, 06886 Lutherstadt Wittenberg

☎ 03491 - 6285820



Kath. Kindertagesstätte „St. Josef“

Bürgermeisterstraße 12, 06886 Lutherstadt Wittenberg

☎ 03491 - 6285830

✉ josef@wb-mail.net

Stiftung Netzwerk Leben e. V.

Ansprechpartnerin für die Kleiderbörse: Frau Kreißl

📠 0177 6302295



Unsere Kirchen

„St. Maria Regina Pacis“, Lindenstraße 8, 06905 Bad Schmiedeberg

„Heilig Geist“, Hospitalstraße 4, 06917 Jessen

„St. Petrus“, Schmiedeberger Str. 31, 06901 Kemberg

„Heilige Familie“, Lange Zeile 20 a, 06886 Lutherstadt Wittenberg (Piesteritz)

„Maria Hilfe der Christen“, Feldweg 9, 06905 Bad Schmiedeberg (Pretzsch)

Pfarrkirche „Unbefleckte Empfängnis“, Mauerstraße 14, 06886 Luth. Wittenberg

„Sankt Josef“, Rahnsdorfer Straße 4, 06895 Zahna

MUNDSCHENK

MUNDSCHENK Druck + Medien GmbH & Co. KG | Mundschenkstraße 5 | 06889 Lutherstadt Wittenberg | www.dm-mundschenk.de